

*Schreiben von Hauptmann Heinrich Ammann an Bürgermeister und Rat von Chur betreffend die Informierung über die gewonnene Schlacht bei Frastanz, bei der von 12000 Feinden 1000 erschlagen wurden und viele in der Ill ertranken, an eigenen Verlusten hätte man nur 8-10 Mann zu beklagen, darunter leider auch Heini Wolleb, und die Bitte, inzwischen auf die Burg Gutenberg Acht zu geben, damit ihnen von dort keine Schmach geschehe.*

*Or. (A), StadtA Chur, RA. 1499.057. – Pap. 21,5/19,8 cm. – Papiersiegel. – Anschrift: Den fürsichtigen ersamen vnd wysen burgermeister vnd rat der stat Chur etc.*

*Druck: AnzSG Bd. 8 (1898), S. 30.*

*Regest: Büchi, Aktenstücke, S. 149f., Nr. 209.*

l<sup>1</sup> Lieben<sup>a)</sup> herren. Durch die gnad des allmechtigen gottes vnd siner wirdigisten l<sup>2</sup> mütter Marien, den wir all züuor andechtigklich lob vnd danck l<sup>3</sup> sagen, haben wir ein grossen erschlichen angriff gethän zü<sup>b)</sup> l<sup>4</sup> Frastentz<sup>1</sup> an der letz, die gewonnen vnd bi den tussendt manen l<sup>5</sup> erschlagen vnd in der Yll<sup>2</sup> souil ertrucken<sup>c)</sup>, der zal mügen wir l<sup>6</sup> nit wüssen, vnd bi VII karenbüchsen gewonen, an haggen vnd hand- l<sup>7</sup> büchsen vnd souil spiess, der zal nit ze melden ist, auch IIII venly l<sup>8</sup> vnd ist ein pannier vnd ein vennly die Yll nider gerunnen. l<sup>9</sup> Item der vienden sind gesin bi XII<sup>m</sup> vnd wir haben nit mer verloren l<sup>10</sup> dann bi den VIII oder X manen, das dancken wir<sup>d)</sup> aber got, l<sup>11</sup> wie wol wir die nit gern verloren haben. Aber Heini Wollöben<sup>3</sup> l<sup>12</sup> ist leider auch vmbkomen, doch keiner von Pünten<sup>4</sup>. Angesechen l<sup>13</sup> wir müsten vff den tag die nachhüt vff dem Lantzengast<sup>5</sup> l<sup>14</sup> halten biss der tross fürkëm etc., auch bi den LX manen von vnsern l<sup>15</sup> herren den eidgenossen wund etc. Item der anschlag ist, got verlich l<sup>16</sup> vns glück, fürter vff mentag hinyn zü ziehen etc. Item sechen ir, l<sup>17</sup> mine herren von Pünten, dartzü, das vns zü Güttenberg<sup>6</sup>, wil wir l<sup>18</sup> hie ligen, kein schmach beschech, sechen vff, ist ze raten an zwifel. l<sup>19</sup> Pretigew<sup>7</sup> hat kein not etc., darumb versechen das schloss etc. Datum l<sup>20</sup> Frastentz, sambstag vor sant<sup>e)</sup> Jörigen tag vmb die II vr l<sup>21</sup> nach mitag anno etc. 99.

l<sup>22</sup> Entdecken es dem Punth l<sup>23</sup> vnd Zützers<sup>8</sup>.

l<sup>24</sup> Heinrich<sup>9</sup> etc.

a) Initiale L 1,2 cm hoch. – b) Es folgt durchgestr. Fra. – c) A, anstatt ertrucken. – d) Es folgt durchgestr. aber got. – e) Es folgt durchgestr. gör.

<sup>1</sup> Frastanz, Vorarlberg (A). – <sup>2</sup> Ill, Fluss durch das Montafon und den Walgau, Vorarlberg. – <sup>3</sup> Heini Wolleb, Urner Söldnerführer, ca. 1445-†1499. – <sup>4</sup> (Gemeine) Drei Bünde, ab 1450 Zusammenschluss des Gotteshausbundes (1367), des Grauen Bundes (1395/1424) und des Zehngerichtenbundes (1436), 1524-1798/1803 Freistaat Gemeiner Drei Bünde, seit 1803 schweiz. Kanton GR. – <sup>5</sup> Letzegast, Gem. Frastanz. – <sup>6</sup> Gutenberg, Gem. Balzers. – <sup>7</sup> Prättigau, Tal GR. – <sup>8</sup> Zizers, Kr. V Dörfer GR. – <sup>9</sup> Heinrich Ammann von Grünigen (Bez. Hinwil, ZH, CH), seit 1494 im Besitz der Herrschaft Haldenstein, Hauptmann der Bündner Truppen im Schwabenkrieg 1499, †1504.